Korrespondenzen und Heilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **6 (1896)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Elektro-homöopathische Aphorismen.

(Von J. P. Moser in St. Johann-Saarbrücken.)

(Fortsetzung)

XIII. Eine verhinderte Operation.

Am 21. Mai 1896 kam der Bergmann P. von R. zu mir, um zu hören, ob ich seine **Hämorrhoiden** nicht zu heilen vermöge, an denen er seit fünf Jahren leide, die ihm förmlich das Leben verbitterten, unter allopathischer Behandlung stets nur schlimmer geworden wären und demnächst, auf Befehl seines Kassenarztes, im Lazarethe zu B. gründlich operirt werden sollten. Vor der „Operation" war ihm angst und bange. Die vorliegenden Knoten waren fingerdick, blau, mit Schleim, Blut und Eiter gefüllt und nicht allein der unbeschreibliche Brennschmerz war es, der ihn (beim Stuhlen) quälte, sondern auch ein jedesmal hinzutretender Aftervorfall. Ich verordnete innerlich A 1, dreimal des Tages je 2 Korn trocken, dabei morgens und abends Einreibung mit weißer Sternsalbe und beim Schlafengehen ein Stuhlzäpfchen mit A, mit Oel befeuchtet, in den After einzuführen.

Nach fünf Tagen war der dickeste der Hämorrhoidalknoten nur noch bohnendick. — Gleich hiernach entstand (über Nacht) ein ganz neues Geschwür am After, das am 29. Mai und am 2. Juni viel Eiter, Blut und Schleim entleerte und dann verschwand. Die Kur wurde fortgesetzt und am 28. Juli cr. waren alle Spuren der „fünfjährigen Hämorrhoiden" (sammt „dem Aftervorfall") verschwunden — geheilt, die Operation verhütet.

Korrespondenzen und Heilungen.

Fehrental (b. Leuggern, Kt. Aargau), 7. Okt. 1896.

Werthgeschätzter Herr Sauter!

Ich Unterzeichneter fühle mich verpflichtet, Ihnen meinen Dank auszusprechen für Ihre Mühe und das gute richtige Anrathen für die Behandlung mit den Mitteln, welche Sie für den mit **Ausschlag** behafteten, 5 Jahre alten Knaben, verschrieben und geschickt haben.

Das Datum Ihres geehrten Briefes vom 8. August weist aus, daß die vorgenommene Kur mit dem Knaben schon mehrere Wochen beendigt ist und derselbe nun wieder gegenwärtig munter und gesund herum springt. Von Natur aus schwächlich, kann es schon sein, daß der Knabe öfters mit Krankheitsfällen heimgesucht wird.

Ich tröste mich aber damit, wenn der richtige Weg bei Krankheitsfällen wieder getroffen wird, kann dann auch wieder geholfen werden.

Nochmals meinen aufrichtigsten Dank und achtungsvollsten Gruß.

Joh. M. Meisel.

Maré (Neu-Caledonien), 28. August 1896.

Lieber Herr Sauter!

Ihre Asthmakerzen sind von ganz ausgezeichneter Wirkung gewesen bei einem sehr alten Mann der an **Asthma** litt.

Derselbe bittet mich, Ihnen seine aufrichtige Dankbarkeit und seine Glückwünsche zur wohlthätigen Erfindung zu übermitteln.

Genehmigen Sie die achtungsvollen Grüße Ihres ergebensten

F. Beaulieu, Missionär.

Darmstadt, den 19. Oktober 1896.

Geehrter Herr Sauter!

Im Anschluß an meine Mittheilung vom 15. v. Mts., sende ich Ihnen hiemit einen weiteren Kurbericht:

Frau Kaufmann W. in Frankfurt a./M. litt an **unregelmäßiger** (ungewöhnlich oft auftretender) **Menstruation**. Ich verordnete A 1

+ C 1, worauf schon nach 8 Tagen Besserung und nach 3 Wochen Heilung erfolgte.

Ergebenst

Richard Wimmenauer.

Thierheilkunde.

Champs-St-Père (Frankreich), 15. Oktober 1896.

Herrn Sauter, Direktor des elektro-homöopathischen Institutes in Genf.

Sehr geehrter Herr!

Erlauben Sie folgende weitere Fälle von thierärztlichen Heilungen mitzutheilen, welche ich durch Ihre Mittel erzielt habe.

No. 1. **Hemiplegie** (halbseitige Lähmung) bei 3 jungen Schweinchen. Diese 3 Schweinchen hatten einen schwankenden, unsichern Gang; sie waren mager, hinfällig und hatten keinen Appetit.

Elektro-homöopathische Behandlung: N + V 1, je 3 Körner, in 100 Gramm Wasser, wovon 1 Kaffeelöffel dreimal täglich.

No. 2. **Chronischer Rothlauf** bei zwei jungen Schweinchen.

Zwei Schweinchen litten an chronischem Rothlauf. Behandlung: C + A + D + S, von jedem 3 Korn in 125 Gramm Wasser gelöst; von dieser Lösung wurde jedem der zwei Schweinchen 4 Mal täglich 1 Kaffeelöffel voll gegeben.

No. 3. **Diarrhöe** bei einem neugeborenen Kalbe.

Ein vierzehntägiges Kalb wurde von Diarrhöe befallen. Ich verordnete S + D, je 2 Korn auf 150 Gramm Wasser, in 24 Stunden zu verbrauchen.

No. 4. **Ausschlagfieber** bei einem Mastschwein.

Ein Mastschwein war an Hautausschlag mit Fieber erkrankt und fraß nicht mehr. Die Behandlung bestand in S + F + A, von jedem 1 Korn in 150 Gramm Wasser, wovon stündlich 1 Eßlöffel voll.

No. 5. **Lungenentzündung** bei einem Mutterschwein.

Ein Mutterschwein, das soeben 5 Schweinchen geworfen, wurde von Lungenentzündung überfallen. Behandlung: A + S + P, von jedem 2 Korn in 150 Gramm Wasser, im Verlaufe des Tages eßlöffelweise in etwas Milch zu geben.

Nr. 6. **Darmentzündung** bei einem jungen Schweinchen.

Ein junges Schweinchen von wenigen Tagen, von Darmentzündung mit starker Diarrhöe und großer Schwäche (Adynamie) befallen. Behandlung 5 Korn S in 150 Gramm Wasser, in 24 Stunnden zu gebrauchen.

No. 7. **Akute Lungenentzündung** bei einem erwachsenen Schwein.

Ein junges erwachsenes, soeben gekauftes Schwein erkrankte an Lungenentzündung, mit Husten, großer Athemnoth und Appetitmangel. Behandlung; Senfteig auf der erkrankten Brust, zu trinken: F + S + P, von jedem 16 Korn in 200 Gramm Wasser, im Verlaufe des Tages in etwas Milch zu geben.

Die Resultate dieser verschiedenen Behandlungen waren stets günstig.

Wollen Sie, sehr geehrter Herr Sauter, meine achtungsvollen Grüße bestens genehmigen.

Daunis, Thierarzt.

Verschiedenes.

Villa Paracelsia. — Entgegen der in der letzten Nummer ausgesprochenen Absicht, unsere Kuranstalt diesen Winter offen zu halten, finden wir uns doch, wegen Vornahme von Neubauten genöthigt, dieselbe vom nächsten 1. November bis 1. April 1897 an zu schließen.

Wir beeilen uns diesen Entschluß mitzutheilen, machen aber zugleich bekannt, daß für solche, welche dennoch geneigt wären, während der Winters zu einer Kur nach Genf zu kommen, für beste Unterkunft in wohleingerichteten und zweckentsprechenden Pensionen gesorgt werden wird.